

Jahresrückblick 2019

Rechenschaftsbericht des TNW Tarifverbund Nordwestschweiz

Der Tarifverbund Nordwestschweiz verzeichnete im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang bei den Einnahmen. Wie im Vorjahr nahmen die Erträge aus den Abos ab und konnten trotz erhöhten Verkäufen von Einzelbilletten nicht ganz gutgemacht werden. Dagegen konnte bei den transportierten Fahrgästen und den zurückgelegten Personenkilometern ein leichtes Wachstum erzielt werden.

Im Dezember wurde die Gültigkeit des U-Abo durch die gegenseitige Abo Anerkennung auf die grenznahen Städte und Gemeinden des Regio Verkehrsverbund Lörrach vorerst für einen zweijährigen Probebetrieb ausgedehnt.

Alles im Abo.

Dem TNW ist es wichtig, den Kundennutzen zu steigern. Um möglichst bei allen Zielgruppen das U-Abo und seine Vorteile noch bekannter zu machen, wurde im letzten Jahr mit einer gross angelegten Werbekampagne auf den verschiedensten Kanälen gestartet. Zusätzlich wurde das Magazin «Alles im Abo.» herausgegeben und in alle Haushalte der Nordwestschweiz verteilt.

Kampagne «Alles im Abo.»

Unbegrenzt, unschlagbar, unersetzlich, unternehmungslustig. Es gibt Vieles, wofür das «U» im U-Abo – neben Umweltschutz natürlich – noch

stehen könnte. Das U-Abo bietet seit über 35 Jahren freie Fahrt in der Nordwestschweiz – und dies ohne zeitliche und räumliche Einschränkung. Einfache Erhältlichkeit, ein unkompliziertes, günstiges Tarifsystem und über 750 Kilometer Strecke an fast jeden Ort in der Region. Das macht das U-Abo Monat für Monat für knapp 170'000 Menschen zum unersetzlichen Begleiter zur Arbeit oder in der Freizeit. Somit haben etwa 30 Prozent der Bevölkerung in unserer Region ein U-Abo in der Tasche. 240'000 Menschen kaufen mindestens einmal pro Jahr ein U-Abo. Mit diesen Botschaften wurde auch das Magazin «Alles im Abo.» herausgegeben und Anfang Dezember in alle Haushalte der Nordwestschweiz verteilt. Und wie es sich für ein Mobi-

litätsangebot gehört, bleibt das U-Abo nicht stehen, sondern entwickelt und verbessert sich immer weiter. Nachdem es vor wenigen Jahren als App den Sprung auf das Smartphone geschafft hat, folgte mit der gegenseitigen Anerkennung der Abo-Fahrausweise mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach ein weiterer Meilenstein.

Durch die Gültigkeitserweiterung ins grenznahe Deutschland erfährt das U-Abo einen erheblichen Mehrwert. Mit einer gross angelegten, mehrjährigen Werbekampagne auf den verschiedensten Kanälen möchte der TNW dieses unschlagbare U-Abo und die Möglichkeit, das U-Abo auf dem Smartphone zu lösen noch bekannter machen.

Inhalt

Alles im Abo.	1
Harmonisierung der Tariflösungen	2
Verbundstrategie	3
TNW Einnahmen 2019	4



Harmonisierung der Tariflösungen

Der TNW ist bestrebt, sein Angebot noch kundenfreundlicher zu gestalten und auszubauen. So arbeiten die Transportunternehmen und die Geschäftsstelle des TNW aktiv in der neuen ÖV-Branchenorganisation Alliance SwissPass mit.

TNW Abos neu auf dem SwissPass

Das persönliche Jahres- und Monatsabonnement kann neu auf den SwissPass geladen werden. Er ist der Begleiter für die Mobilität und die Freizeit. Mit dem SwissPass haben die Fahrgäste neben den Abos für den öffentlichen Verkehr auch Zugang zu attraktiven Freizeitangeboten diverser Partner.

250 Transportunternehmen und 17 Tarifverbände unter einem Dach

Für viele Projekte und Entscheide im öffentlichen Verkehr ist nicht ein einzelnes Unternehmen, sondern die gesamte Branche verantwortlich. Dazu gehören beispielsweise gesamtschweizerische Tarifmassnahmen, Sortimentsanpassun-

gen, die Einführung des automatischen Ticketings oder das nationale Schwarzfahrerregister. Beschlüsse werden in gemeinsamen Gremien gefällt. Seit dem 1. Januar 2020 sind diese Gremien in der neuen ÖV-Branchenorganisation Alliance SwissPass zusammengeschlossen. Sie vereint die bisher weitgehend getrennten Welten der nationalen Tariforganisation ch-direct und der regionalen Tarifverbände.

Dank der Alliance SwissPass kann sich der öffentliche Verkehr gleichzeitig weiterentwickeln und harmonisieren und den Fahrgästen somit einen einfacheren Zugang zum ÖV Schweiz ermöglichen. Die Transportunternehmen des TNW sowie die TNW Geschäftsstelle arbeiten aktiv in der neuen Organisation mit.

Anpassung Tarifbestimmungen

Im vergangenen Jahr wurde der T600 «Gemeinsame Tarif-Nebenbestimmungen für den nationalen Direkten Verkehr und die Verbände» (GTB) eingeführt. Darin werden die wichtigsten «Gemeinsamkeiten» geregelt. Unter anderem Kundengruppen, E-Tickets, SwissPass, Klassenwechsel, Handgepäck, Selbstverlad von Velos oder ähnlichen Fahrgeräten, Tiere, Gruppen, Regelungen für Reisende mit Behinderung, «Militär, Zivilschutz, Polizei», «Reisende ohne gültigen Fahrausweis/Missbrauch, Fälschung» und Erstattungen.

Nach wie vor sind Tarife und Sortiment der Verbände in den dezentralen Tarifbestimmungen geregelt.



**Begegnungen
im Abo.**

Mit dem Umweltschutz-Abo verbunden mit der ganzen Nordwestschweiz. Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo



tarifverbund nordwestschweiz



**Die Region
im Abo.**

Das Umweltschutz-Abo bietet viel Strecke für wenig Geld. Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo



tarifverbund nordwestschweiz

Verbundstrategie

Im Berichtsjahr wurde die vom TNW im Vorjahr erarbeitete Strategie für die Jahre 2019 – 2022 weiterverfolgt. Dabei lag der Fokus im grenzüberschreitenden Angebot mit der Kooperation mit dem Regio Verkehrsverbund Lörrach (RVL).

TNW Strategie 2019 – 2022

Der TNW hat für die Jahre 2019–2022 eine Strategie erarbeitet, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Dabei wurde die leicht rückläufige Nutzung des ÖV prominent adressiert. Es wurden sechs Handlungsfelder definiert. Neben der Fortführung des Ertragsmanagements wird der Kundenbindung vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt und das Markensystem, als Basis für die Weiterentwicklung der TNW Marketingstrategie überprüft. Der weitere Ausbau von kundenfreundlichen Lösungen im grenzüberschreitenden Verkehr mit Deutschland und Frankreich

wird vorangetrieben und die Rolle der TNW Geschäftsstelle weiter gestärkt. Ein massgeschneidertes Controlling-System unterstützt den Entscheidungsprozess im TNW.

Brückenschlag im Dreiländereck: Erweiterte Kooperation der Verbände RVL und TNW lässt die Grenzen fallen.

Der Tarifverbund Nordwestschweiz und der Regio Verkehrsverbund Lörrach haben im öffentlichen Nahverkehr die Landesgrenzen bei ihren Abos und Zeitkarten aufgehoben.

Für die Fahrgäste bedeutet dies, dass sie seit dem 15. Dezember 2019 auf alle Abos und Zeitkarten automatisch eine erweiterte grenzüberschreitende Gültigkeit in dem jeweiligen Nachbarverbund erhalten.

Die Gültigkeit des TNW U-Abo wurde auf die kompletten grenznahen RVL Zonen 1, 2 und 3 erweitert. Das U-Abo gilt jetzt auch in den deutschen Städten Weil am Rhein, Lörrach und Rheinfeldern sowie in den Gemeinden Grenzach-Wyhlen, Binzen und Eimeldingen im Landkreis Lörrach. Mit der Bequemlichkeit einer grenzenlosen Mobilität für ÖV-Stammkunden in

der Agglomeration soll auch die Verkehrsmittelwahl zugunsten des ÖV im Freizeit- sowie im Berufsverkehr verbessert und dadurch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Dies ist ein absolutes Novum, weshalb Erfahrungen während eines zweijährigen Probebetriebs gesammelt werden.

Nutzerstudie

Die Ergebnisse der Nutzerstudie wurden im 2019 ausgewertet, interpretiert und dargestellt. Ein wichtiger Punkt sind die gewonnenen Erkenntnisse über das Nutzungsverhalten der U-Abo Besitzer. Dabei haben sich die bisherigen Studien bestätigt: das U-Abo erfüllt den Zweck eines Abo Systems. Die Mehrheit nutzt das Abo sehr gut. Im Allgemeinen werden die Einfachheit und Bequemlichkeit hoch gewichtet.

Ein hoher Anteil der Fahrten erfolgen ohne, resp. mit einem einmaligen Umsteigevorgang. Es ist ein regionaler Unterschied bei der Anzahl Abonnenten erkennbar.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun für die weiteren Überlegungen betreffend Tarifstruktur eingesetzt.

Lörrach Hbf

Lörrach im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo jetzt auch ins grenznahe Deutschland fahren. Alles im Abo.

tnw.ch

U
U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

TNW Einnahmen 2019

Der TNW verzeichnete 2019 mit Einnahmen von 245.1 Mio. Franken einen Rückgang von 2.0 Mio. Franken im Vergleich zum Jahr 2018. Unter Einbezug der direkt an die Transportunternehmer verteilten Einnahmen aus dem direkten Verkehr und Generalabonnements betragen die Einnahmen 266.7 Mio. Franken, was einem Rückgang zum Vorjahr um 1.0 Mio. Franken entspricht. Dies reflektiert den steigenden Anteil an Direktverkehr und Generalabonnements an der gesamten ÖV-Leistung im Gebiet des TNW.



**Familytime
im Abo.**

Mit dem Umweltschutz-Abo gemeinsam mehr erleben.
Alles im Abo.

tnw.ch



Während die Erträge für Abos um CHF 2.9 Mio. abnahmen, vermochten die höheren Bartarifverkäufe (CHF 0.9 Mio.) diese nicht auszugleichen. In den Bartarifen enthalten sind Mehreinnahmen bei Einzelbilletten von CHF 1.5 Mio. resp. ein Rückgang von CHF 0.5 Mio. bei den Mehrfahrkarten. Die zahlreichen Baustellen dürften dabei ihre Spuren auch bei den Bartarifverkäufen hinterlassen haben. Die Entwicklung der Verkehrsrechnung gegenüber dem Vorjahr zeigt, dass die Cash-in Einnahmen um CHF 4.4 Mio. abnahmen. Dies ist einerseits auf die Verschiebung der Verkäufe der Jahresabos ins Folgejahr sowie eine Abnahme der Monatsabonnemente zurückzuführen und andererseits auf die zyklische Abrechnung der Subventionen mit den Kantonen.

Einsteiger

Bei der Zahl an transportierten Fahrgästen (Einsteiger) konnte 2019 gegenüber 2018 ein kleines Wachstum festgestellt werden. Es wurden 243.12 Mio. Fahrgäste transportiert. Dies sind 0.97 Mio. resp. 0.40% mehr als im Vorjahr.

Personenkilometer

Die zurückgelegten Personenkilometer betragen 1'160.25 Mio. und nahmen um 8.60 Mio. resp. 0.75% zu.

Einnahmenverteilung

Die Verkehrseinnahmen 2019 (CHF 245.5 Mio. Cash-in) werden nach der im November 2016 im TNW Vorstand beschlossenen Einnahmenverteilungsmethodik verteilt. Diese berücksichtigt neben den Einsteigern und Personenkilometern auch die Ertragsstärke der benutzten Fahrausweise.

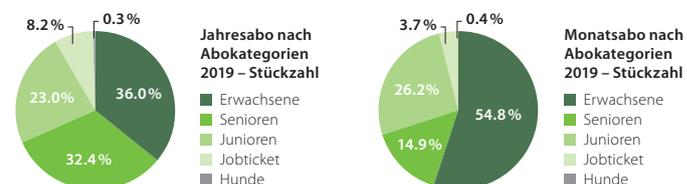
Einnahmenverteilungsschlüssel 2019

AAGL Autobus AG Liestal	3.33%
BLT Baselland Transport AG	22.75%
BVB Basler Verkehrs-Betriebe	47.24%
PostAuto Schweiz AG	6.22%
SBB Schweizerische Bundesbahnen	20.42%
SBG Südbaden Bus GmbH	0.04%

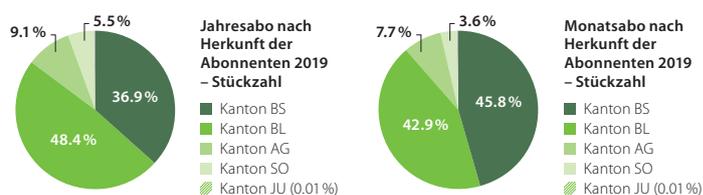
Aufteilung des U-Abo

2019 hat der TNW rund 1.97 Mio. Monatsabos auf Leistungsbasis verkauft, gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem wertmässigen Rückgang von 1.6%. Verkauft wurden 821'935 Monatsabos und 95'726 Jahresabos (1'148'710 in Monatsabos ausgedrückt).

Die Jahres- und Monatsabos teilen sich folgendermassen auf die einzelnen Produktsegmente (Erwachsene, Senioren, Junioren, Jobticket und Hunde) auf:



Die Verteilung der Abos auf die verschiedenen Kantone sieht folgendermassen aus:



Einnahmen TNW (CHF)

TNW Einnahmen (leistungsbereinigt)	2019	2018
Abonnemente (U-Abo)	173'024'721	175'932'838
Einzelfahrausweise	50'751'829	49'271'524
Mehrfahrkarten	16'540'169	17'053'385
Übrige Fahrausweise (Halbtaxentschädigung)	4'784'405	4'883'083
Total TNW Sortiment	245'101'124	247'140'830
GA/direkter Verkehr (approximativ)	21'500'000	20'500'000